



Marktbericht, 15.02.2012

Kauber Pegel 1.49 m (< 1.51 m = Niederwasser) USD / CHF 0.9177
Maxau Pegel 4.16 m EUR / CHF 1.2071

Weizen: An der Matif stieg der Weizen im März mehr als 4 €/t. Die übrigen Termine gewannen nur leicht. Vermutlich finden bereits erste Positionsbereinigungen für den Frontmonat März statt. Nach Verkäufen der Fonds notierte Weizen in Chicago schwächer. Die Rekordweizenernte in Australien und ein etwas festerer US-Dollarkurs belasten die Notierungen. Algerien hat eine Ausschreibung über 50.000 t Weizen eröffnet und Libyen will 63.000 t Weizen kaufen. Die Ukraine soll dagegen mit bürokratischen Hindernissen versuchen, den Weizenexport zugunsten von Mais zu begrenzen. Mehr als 40 Prozent der Wintergetreideflächen müssen in der Ukraine nach offiziellen Aussagen neu eingesät werden.

Mais: In Chicago stand Mais bei kleineren Kursverlusten unter leichtem Druck und die Vortagesgewinne wurden wieder aufgezehrt. Die Aussicht auf eine deutlich grössere Maisaussaatfläche in den USA drückte die Preise. Das USDA hält eine US-Rekordernte von 360 Mio. t Mais für möglich, unterstellt aber sehr hohe Erträge. Allerdings halten Analysten diese Ertragsvorhersagen für überzogen. Die gute Nachfrage der spanischen Futtermittelwirtschaft und die etwas festeren Weizennotierungen liessen die Maiskurse an der Matif mit Kursgewinnen bis zu 2 €/t schliessen.

Sojabereich: Sojabohnen genossen erneut eine Ausnahmestellung und schlossen in dem schwachen Umfeld mit leichten Kursgewinnen. Obwohl sich der La Niña-Effekt abschwächen soll, kommen in Südamerika die Wettermärkte wieder ins Gespräch. In Südbrasilien hat es in den vergangenen Tagen zu wenig geregnet, in den nördlichen Landesteilen verursacht Regen Ernteunterbrechungen. Oilworld hat seine Schätzungen für die Sojabohnenernten in Brasilien auf 69,5 Mio. t, für Argentinien auf 47 Mio. t und für Paraguay auf 4,6 Mio. t zurückgenommen. Danach würden die Ernten in diesen drei Ländern 5,3 Mio. t geringer als in der aktuellen USDA-Schätzung ausfallen. Vermutlich wird sich die globale Bilanz verschlechtern.

Raps: An der Matif hat Raps seine festere Tendenz mit Kursgewinnen von bis zu 2 €/t fortgesetzt. Allerdings war das Handelsvolumen unterdurchschnittlich. Die offiziell angehobene Schätzung für die australische Rapsernte auf 2,8 Mio. t liess die Börse unberührt, zumal es bereits höhere Einschätzungen gibt. Bei der engen Rapsbilanz wird jedes Pfund der australischen Rapssaat benötigt. In Winnipeg notierte Canola-Raps erneut bis zu 5 Can-\$/t fester

Aktuelle Angebote (freibleibend)

Produkt	Parität	Termin	Preis CHF
HP Sojaschrot 49/50 % max. 0.9 % GVO; (Sojabohnen mehrheitlich aus Pro Terra zert.)	camionfrei Basel Anbau)	Februar 2012	46.75/100 kg
		März 2012 – April 2012	46.50/100 kg
		Mai 2012 Ank. – Oktober 2012	46.00/100 kg
Sojakuchenmehl	camionfrei Wohlen	Februar 2012 – April 2012	50.50/100 kg
Chin. Maiskleber	camionfrei Basel	Februar 2012 – Mai 2012	72.00/100 kg
		April – Juni 2012	71.50/100 kg
EU Futterweizen 76/78 kg/hl	franko Camion	Februar 2012 – März 2012	39.50/100 kg
Imp. Futtermais	franko Camion	Februar 2012 – März 2012	44.50/100 kg
Skand. Hafer 56/58 kg/hl E 2011	franko Camion	Februar 2012 – März 2012	35.50/100 kg
Lysin & Threonin	franko Camion/camionfrei Basel	Februar 2012	auf Anfrage
JELUVET: Lignocellulose Mykotoxinfreie Rohfaser	camionfrei Alberswil/franko Camion	Februar 2012 – März 2012	auf Anfrage
Dextrose	franko Camion/camionfrei Basel	Februar 2012 – Juni 2012	auf Anfrage
Futterkalk, diverse Körnungen	franko Camion, ges., Big Bag, lose (neue Absack- & Palettier- anlage)	Februar 2012 – Juni 2012	sehr interessant

Wir sind überzeugt, Ihnen für obige & weitere Produkte konkurrenzfähige & interessante Preise zu offerieren. Für Preisfragen, Auskünfte, Anregungen & Gebote stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Der wöchentliche Marktbericht ist ebenfalls auf www.karlmuggli.ch unter der Rubrik „Aktuell“ abrufbar.

Mit freundlichen Grüssen

KARL MUGGLI AG